



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

Wirtschaft oder Ethik?

Wirtschaftsethik in Theorie und Praxis

Lehrkraft: Matthias Kunz

Leitfach: Katholische Religionslehre

Rahmenthema: Wirtschaft oder Ethik? - Wirtschaftsethik in Theorie und Praxis

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

„Was soll ich tun? Welche Gründe sprechen wofür und welche dagegen?“ Diese Frage muss sich die Ethik im Allgemeinen und die Wirtschaftsethik im Besonderen auch anhand konkreter Fragen stellen. Daher werden im Seminar zunächst grundlegende (Wirtschafts-) Ethik-Entwürfe vorgestellt und auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft werden. Hierbei wird auch der spezifische Beitrag der christlichen Sozial- und Wirtschafts-Ethik zur Geltung kommen.

In der Folge werden diese Grundlagen an konkreten Fragen erprobt: Ist Geiz wirklich „geil“? Ich shoppe also bin ich?! – Welche Funktion hat unser Konsum? Ist „Besitzen“ oder „Teilen“ sinnvoll? Sollten wir angesichts begrenzter Ressourcen weiter auf unbeschränktes Wirtschaftswachstum setzen? Lebensmittel produziert für den Müll?! Leben die Europäer auf Kosten der sog. 3. Welt? etc.

Diese konkreten Fragen sollen, auch auf Basis von Kurzreferaten der SeminarteilnehmerInnen, diskutiert werden und bilden auch die Grundlage möglicher Seminararbeiten. Je nach Interessenslage und Kenntnis der TeilnehmerInnen sollen hier auch weitere Fragen diskutiert werden. Auch die im Fach Wirtschaft parallel erarbeiteten Kenntnisse können und sollen hier eingebracht werden.

Hauptziel des Seminars ist es die SeminarteilnehmerInnen in die Lage zu versetzen, einen reflektierten, eigenen Standpunkt zu wirtschaftsethischen Fragen zu erarbeiten und im Dialog mit einer offenen Gesellschaft zu vertreten.

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in Inhalt und Methode: Vorstellung verschiedener Ethikkonzepte in Kurzreferaten durch SeminarteilnehmerInnen und den Seminarleiter. Abgrenzung des Arbeitsfeldes Wirtschaftsethik, Verhältnisbestimmung von Ökonomie und Ethik, grundlegende Definitionen, Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte. Darstellung der Bewertungskriterien im Seminar. Erarbeitung von Informationsquellen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Präsentation.	Kleine Leistungsnachweise Kurzarbeit, mündl. Rechenschaftsablagen, Kurzreferate und Unterrichtsbeiträge.
	Jan. - Feb.	Erarbeitung konkreter wirtschaftsethischer Fragebereiche anhand ausgewählter Themenkreise und Begriffe. Besuch der Universitäts- und/oder Staats-Bibliothek mit Führung und Einführung in die wissenschaftliche Recherche Besprechung formaler Rahmenbedingungen der Seminararbeit. Auswahl des Themas der Seminararbeit	Kurzreferate und mündliche Rechenschaftsablagen
11/2	März - April	Eigenständige Recherchen zum Thema der Seminararbeit. Anlegen einer Stoffsammlung Mindestens ein individuelles Beratungsgespräch mit pro Schüler/in Erarbeitung und Abgabe des Exposé	<u>Exposé zur Seminararbeit:</u> - Leitfragen und Thesen - Zielsetzung - Vorgehensweise, Methoden - Quellenlage - Zeitplan für die Erstellung der Seminararbeit



Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars

Wirtschaft oder Ethik? Wirtschaftsethik in Theorie und Praxis

	Mai - Juli	Selbstständige Arbeit der SeminarteilnehmerInnen Rückgabe und individuelle Diskussion der Gliederungs-entwürfe	Ggf. Referate Unterrichtsbeiträge
12/1	Sept. - Nov.	Abfassen der Seminararbeit Einzelbesprechungen in regelmäßigen Abständen Besprechung themenübergreifender Fragen im Plenum.	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Erstellung der Abschlusspräsentation Diskussion im Plenum	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. „Geiz ist geil!“ – „Geiz ist eine Todsünde“. Ein Begriff wechselt radikal seine Bedeutung
2. „Ich kaufe also bin ich!“ Konsum als Lebenssinn?
3. „Clever kaufen bei...“ Ethische Fragen bei Textil-Produktion, Handel und Gebrauch
4. Konventionelle Landwirtschaft oder Ökologischer Landbau? Was kostet uns unsere Ernährung?
5. Lebensmittel für den Müll? Was wer warum wegwirft.
6. Müll – Abfall oder Rohstoff? Müllvermeidung – Recycling - Rohstoffersatz
7. „Alles kommt aus China!“ Der Weg von Waren und Rohstoffen und ihr Preis
8. Besitzt du noch oder teilst du schon? Car sharing und Statt-Auto als Modell.
9. „Einer trage des anderen Last“ – Soziale Gerechtigkeit als biblische Forderung.
10. Ökonomie ist mehr als Wirtschaft! Der Ansatz von Tomas Sedlacek in: "Die Ökonomie von Gut und Böse"
11. Ökoeffizienz und Ökoeffektivität – Das "Cradle to Cradle"-Konzept von Michael Braungart und William McDonough
12. Soziale Marktwirtschaft oder Planwirtschaft? - Katholische Soziallehre als Gegenentwurf zum marxistischen Menschenbild
13. Corporate Identity – Unternehmensstrategie ohne Ethik?
14. Globale Spekulation mit Grundnahrungsmitteln als Herausforderung für Wirtschaft und Ethik

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

München, 02.11.14

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters